

## Grußwort von Frau Dr. Satrapa-Schill, Robert Bosch Stiftung

Robert Bosch Stiftung GmbH  
Heidehofstraße 31  
70184 Stuttgart

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
liebe Gäste aus Nah und Fern,  
also aus Bosnien-Herzegowina, Ukraine, Moldau, Russland, Rumänien und  
Deutschland  
sehr geehrter Herr Dragan, Herr Greci, Herr Zorzini,  
liebe Stiftungskolleginnen und –kollegen: Frau Palm, Frau Gödiker, Herr  
Dirkx, Herr Möller!

14.08.2008  
Seite 1

Es ist mir eine Freude wieder einmal in Bukarest zu sein und Sie im Namen der Robert Bosch Stiftung und des Stiftungsarbeitskreises „Berufsbildung Osteuropa“ zur ersten Begleitwerkstatt „Handwerkliche Berufsausbildung“, die in den nächsten zwei Tagen in den Einrichtungen des UCECOM Verbandes stattfinden, begrüßen zu dürfen. Ich freue mich, dass Sie trotz zum Teil weiter Anreisen alle da sind und die Resonanz auch hier in Bukarest, wie der volle Saal zeigt, groß ist.

Seit 2004 stellt die Robert Bosch Stiftung neben vielen nationalen und internationalen Projekten und Programmen unterschiedlichster Zielsetzung auch die Reform der beruflichen Ausbildung junger Menschen in verschiedenen Segmenten des Handwerks, der Dienstleistung und Landwirtschaft in Ost- und Südosteuropa in den Mittelpunkt fördernder Aktivitäten. Wir wollen dazu beitragen, dass sich die Lebensperspektive für junge Menschen durch eine gute berufliche Ausbildung verbessert. Wir halten dies für eine zentrale Zielsetzung - übrigens auch in unserem eigenen Land. Wenn wir dieses Ziel erreichen, dient das nicht nur den unmittelbar beteiligten jungen Menschen und ihren Familien, sondern in gleicher Weise der Wirtschaft und letztendlich der Gesellschaft des jeweiligen Landes. Mit unserer Intention befinden wir uns ganz im Einklang mit unserem Stifftungsgründer Robert Bosch, für den die solide und nach neuesten Erkenntnissen ausgerichtete Ausbildung „seiner Lehrlinge“ immer eine große Rolle gespielt hat und noch heute im Unternehmen spielt. Nur gut ausgebildete Mitarbeiter sind Garant für gute Produkte und Dienstleistungen.

Es ist Tradition der Robert Bosch Stiftung, nicht nur Geld für die Förderung von Projekten und Maßnahmen zur Verfügung zu stellen, sondern diese auch zu begleiten und bei ihrer Weiterentwicklung und Einführung zu unterstützen. Dies hat dazu geführt, dass ebenfalls 2004 sich auf unsere Initiative hin der Stiftungsarbeitskreis „Berufsbildung Osteuropa“ gebildet hat. Er besteht aus neun deutschen Stiftungen und Institutionen. Einige der Stifter waren selbst Unternehmer im Handwerksbereich. Sie haben die Bedeutung einer guten handwerklichen Ausbildung erkannt und in ihren Satzungen festgelegt, dass Partner in Ost- und Südosteuropa in ihren Reformbemühungen zur Verbesserung der Ausbildung unterstützt werden sollten.

Zum ersten Mal laden wir gemeinsam zu einer Begleitwerkstatt ein. Dabei liegt die Betonung auf Werkstatt, das heißt es soll nicht nur theoretisch die Berufsausbildung und deren Reformierung diskutiert werden, sondern es sollen praktische Fragestellungen mit und von Ihnen bearbeitet und im Austausch untereinander Lösungen gefunden werden. Vor anderthalb Jahren ist die Idee entstanden, die Projekte, die von den Mitgliedern des Stiftungsrates und der Robert Bosch Stiftung gefördert werden, in einer länderübergreifenden Begleitwerkstatt zusammenzubringen. Wir freuen uns, dass sie nun heute eröffnet wird und wir Ihnen, die Sie unterschiedliche Projekte aus fünf verschiedenen Ländern vertreten, die Möglichkeit geben können, sich zu „best practices“ auszutauschen, voneinander zu lernen, ein Netzwerk aufzubauen, vielleicht sogar sich zu gemeinsamen Aktivitäten und Maßnahmen zu verabreden, die nach Ende dieser Veranstaltung weitergehen könnten.

Ich ermutige Sie, diese Chance des Austausches zu ergreifen. Auch wenn Sie mit Ihren Projekten sehr unterschiedliche Gewerke vertreten – von klassischen Handwerksberufen wie z.B. Dachdecker, über Nahrungsmittelberufe wie z.B. Bäcker/Konditoren bis hin zu Dienstleistungsberufen wie z.B. Friseur -, machen Sie aufgrund ähnlicher Rahmenbedingungen in ihren Ländern ähnliche Erfahrungen, dies ist jedenfalls unser Eindruck.

Ich verhehle nicht, dass die Begleitwerkstatt, die wir heute starten, ein „Experiment“ ist, sowohl hinsichtlich der Logistik, also z.B. der Bewältigung der Anfahrtswege, der Sprachenvielfalt und deren Übersetzung, aber auch hinsichtlich des Verlaufs und der Ergebnisse. Wir wissen nicht, ob unsere Idee, Sie aus unterschiedlichen Projekten und Ländern in dieser Form zusammenzuführen, auch von Ihnen als sinnvoll und als gangbarer Weg eingeschätzt wird. Wir sind sehr auf Ihre Einschätzungen gespannt. Wir, die Robert Bosch Stiftung und die Mitglieder des Stiftungsrates, werden gerne unseren Teil dazu beitragen, dass die Begleitwerkstatt zu einem Erfolg wird und möglicherweise - bei positivem Verlauf - an einem anderen Ort, vielleicht in zwei bis drei Jahren eine Fortsetzung findet.

Ich möchte mein Grußwort mit einem Dank an die Mitwirkenden schließen. Insbesondere möchte ich danken, dass wir zu Gast beim UCECOM Verband und seiner Berufsschule „Spiru Haret“ sein dürfen. Die erste Begleitwerkstatt wird hier durchgeführt, weil an der Schule „Spiru Haret“ das erste von der Robert Bosch Stiftung im Schwerpunkt „Ausbildung schafft Perspektiven“ geförderte Projekt seit 2004 erfolgreich umgesetzt wird. Mehr über dieses Projekt werden Sie heute Nachmittag erfahren.

Für die Organisation der Begleitwerkstatt „Handwerkliche Berufsausbildung“ geht unser Dank an die Ost-West GmbH der Handwerkskammer Koblenz, vertreten durch Herrn Thomas Wilbert, und ihre Partner, das Mittelstandsbüro Balkan in Sofia – vertreten durch Herrn Wassilev – sowie das Projektbüro der Ost-West GmbH der Handwerkskammer Koblenz in Bukarest. Dank ebenso an Herrn Prof. Görres für die Gesamtmoderation und die weiteren Moderatoren der Arbeitsgruppen und an die vielen hilfreichen Geister hinter den Kulissen.

14.08.2008

Seite 3

Ich freue mich auf einen regen Austausch mit und zwischen Ihnen und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit. Ich würde mich freuen, wenn wir uns gelegentlich wiedersehen.